

# Religion 10. Klasse

**Beitrag von „philosophus“ vom 14. März 2012 20:48**

## Zitat von Friesin

Dass wir uns nicht missverstehen:

es geht um die An- oder Abmeldung vom Religionsunterricht. Da spielen bei den meisten Schülern ganz andere Gründe als religiöse eine Rolle.

Welche "echten" Gründe dabei eine Rolle spielen mögen, ist nicht weiter von Belang. Das wäre ja noch schöner, wenn Lehrer nach Gutsherrenart über das Gewissen ihrer Schüler verfügen dürften. Und die Nicht-Ausübung von Religion (und die Nicht-in-Anspruchnahme entsprechender Unterweisung) ist eben auch eine Form, in der man seine Religionsfreiheit wahrnehmen kann.

Nebenbei bemerkt, wenn wir in Religion und Philosophie einen "Gesinnungs-TÜV" einführen, würde es aber auch für den Religionsunterricht düster aussehen, denn dort sitzen auch Schüler, die den Unterricht nicht besuchen, weil sie ihren Glauben aktiv leben, sondern weil sie halt erst einmal dahin müssen und dann ggf. feststellen, dass das Notenspektrum in diesem Fach häufig nicht voll ausgenutzt wird. Neulich habe ich in einem Religionskurs eine Stunde vertreten, und kein einziger Schüler (!) kannte die Bedeutung von Pfingsten. Wie religiös mögen die wohl erzogen worden sein?